

Sprachenkaffee zum zweitletzten

Heute Freitag, 18.30 bis 20.30 Uhr, findet der zweitletzte Sprachenkaffee-Treff in diesem Jahr statt. Für Englisch, Italienisch und Französisch im Restaurant Dufour, Spanisch im Rosenbergsaal im Migros-Restaurant. Der Eintritt kostet 15 Franken, exklusive Getränke. Anmeldung via Mail an info@sprachenkaffee.ch oder unter 079 554 78 75. (pd)

Reggae mit Serani im Trischli

Heute Freitag ist im Trischli ab 23 Uhr Reggae angesagt. Serani aus Jamaika tritt live auf, unter anderem mit Hits wie «No Games» und wie es in der Mitteilung heisst «mit vielen weiteren jamaican flavoured-Songs. Die DJs Black M & El Reggaeton DJ Crew sorgen für eine lange Nacht mit Reggae-Rhythmen. (pd)

Orgelmusik in St. Maria Neudorf

Morgen Samstag findet um 19.15 Uhr in der Kirche St. Maria Neudorf das letzte Konzert der Reihe Orgelherbst statt. Der St. Galler Organist Robert Jud spielt geistliche Stücke von Pachelbel, Bach und Max Reger und weltliche Musik, etwa von Camille Saint-Saëns. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (pd)

Turnerchörli singt im Neudorf

Übermorgen Sonntag singt um 9.30 Uhr das Bürgerturnerchörli St. Gallen in der Kirche St. Maria-Neudorf. Die Kollekte und der Erlös aus dem Verkauf von Bienenhonig kommen gemäss Mitteilung einem Projekt des Hilfswerks «Brücke-Le-Pont» in Brasilien zugute. Dieses ermöglicht Jugendlichen eine Ausbildung in der Kommunikation. (pd)

Flohmarkt für Bücher in Haggen

Morgen Samstag, 14 bis 16 Uhr, findet im «Treffpunkt Haggen» an der Haggenstrasse 56 ein Bücherflohmarkt statt. Es werden neben Büchern auch CDs, DVDs und Computerspiele verkauft. Die Organisatoren nehmen Artikel gemäss Mitteilung auch als Spende an. Die Gegenstände werden dann an ein Brockenhaus gegeben. (pd)



Eine syrische Frau (rechts) erzählte am Begegnungsabend ihre Geschichte. Diese hat das Playback-Theater im Anschluss inszeniert.

Bild: Ralph Ribi

Flüchtlinge haben Angst

Das Solidaritätsnetz Ostschweiz hat am Mittwochabend zu seinem 10jährigen Bestehen ins Waaghaus geladen. Eine Theatergruppe improvisierte zum Thema «Fremd zu Hause».

LUCA GHISELLI

Als Ruth Andenmatten vom Playback-Theater St. Gallen die Zuschauer fragt, wer seine Geschichte erzählen wolle, zögern die zahlreichen Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Schliesslich spricht eine Frau aus Syrien. Vor zwei Jahrzehnten ist sie in die Schweiz gekommen, nun habe sie ihre Familie und Verwandten nachziehen können – insgesamt 26 Personen.

Inputs aus dem Publikum

Diese Geschichte brachten die vier Mitglieder des Playback-Theaters dann auf die Bühne. Die Last des Papierkriegs, die

Sehnsucht nach der Familie, das Happy End. Alles improvisiert, denn die Schauspieler kannten die Geschichte der syrischen Frau zuvor nicht. Zum letzten Jubiläumsanlass des Solidaritätsnetzes Ostschweiz kamen rund 80 Personen. Sie alle lieferten den Stoff für die Theateraufführung. Auf die Frage von Andenmatten, wie es sich anfühle, fremd zu sein, antworteten die Anwesenden mit Stichworten wie «Angst haben», «alleine sein» und «sich ausgestellt fühlen». Diese Stichworte lieferten die Grundlage für die anschliessende Inszenierung. In kleinen Episoden verpackt, veranschaulichte das vierköpfige Playback-

Theater, Stichwort für Stichwort, die vom Publikum genannten Begriffe. Sie versteckten sich hinter Stühlen und schlichen die Wand entlang, um Angst darzustellen, und redeten Kauderwelsch, um Sprachprobleme zu thematisieren.

Diskussion lässt Fragen offen

Die vom Playback-Theater gezeigten Themen sollten anschliessend als Diskussionsgrundlage für Nationalrat Jakob Büchler (CVP) und Ethikerin Ina Praetorius dienen. Büchler bewegte sich bei seinen Aussagen aber vorwiegend im theoretischen Bereich. Auf die Frage, ob Gefühle und Menschlichkeit in

der Asylpolitik zu kurz kommen, antwortete Büchler, dass man sich nun einmal in einem Rechtsstaat bewege, den es auch im Asylwesen zu respektieren gelte. «Gesetze sind dazu da, um eingehalten zu werden», sagte er. Ina Praetorius widersprach energisch: «Gesetze regeln nur das menschliche Zusammenleben, ob man sie einhält, ist eine andere Frage.» Es sollte einer der wenigen kontradiktorischen Momente in der Diskussion bleiben. Aus dem Publikum meldeten sich bei der Fragerunde dann auch kritische Stimmen, die eine fokussierte Diskussion vermissen und sich mehr vom Gespräch erhofft hatten.

SP empfiehlt Kreisrichter

Die SP Kreis St. Gallen hat zwölf Richterinnen und Richter für die Kreisgerichtswahlen vom 30. November empfohlen. Da die Richterstellen nach dem Parteienproporz im Wahlkreis besetzt werden, empfiehlt die SP gemäss Mitteilung, diejenigen Richter zu wählen, die von allen Parteien

vorgeschlagen wurden. Nicht empfohlen wurde also Thomas Hengartner, da dieser von der SVP nicht nominiert wurde. Somit erhalten die beiden Kandidaten der Schweizer Demokraten (SD) ebenfalls keine Wahlempfehlung seitens der SP des Wahlkreises St. Gallen. (pd)

Obstbäume richtig schneiden

Im November finden die letzten drei Obstbaumschnittkurse des Jahres statt. Organisiert werden die Kurse vom Gartenobstbauverein. Kursdaten sind morgen Samstag, 14 bis 15.30 Uhr, an der Boppartstrasse 9 im Wolfganghof, übermorgen Sonntag, 10.30 bis 12 Uhr, an der Lehnstrasse 38

in Bruggen sowie am Samstag, 15. November, von 14 bis 15.30 Uhr an der Lessingstrasse 6 in Rotmonten. Professionelle Baumschneider geben an den Kursen Tips, wie Obstbäume und Beerensträucher gut gedeihen. Weitere Informationen telefonisch unter 071 223 80 26. (pd)

Vier DJs in einer Nacht

Heute Freitag ist viel los im Elephant Club. Vier DJs legen von 22 bis 5 Uhr an der Deep-Anthems-Party auf. Nicht nur für Fans von Deep House Music, sondern auch für alle anderen Gäste könnte sich gemäss Mitteilung ein Besuch mehr als lohnen. Reservationen für Logen werden entgegengenommen unter 071 220 19 60 oder per Mail an info@elephantclub.ch. (pd)

Steinach-Projekt liegt öffentlich auf

Die Stadt hat Ende Oktober beschlossen, die Instandsetzung der Steinach bis am 3. Dezember im Amtshaus an der Neugasse 1 öffentlich aufzulegen. Es handelt sich um die Erneuerung der Uferverbauung beim Schokoladenweg 6/8. Einsprachen sind schriftlich und begründet dem Stadtrat einzureichen. (pd)

Lernen, sich zu begegnen

Morgen Samstag, 10 bis 17 Uhr, veranstaltet das Beratungszentrum Forum Essenz an der Löwengasse 4 einen Kurs zum Thema «Liebesfähigkeit weiterentwickeln». Teilnehmer lernen laut Mitteilung, einander wirklich zu begegnen und damit auch sich selbst zu erkennen. Informationen und Anmeldung unter 076 522 95 46. (pd/jmw)

Irish Folk im Variété Tivoli

Im Variété Tivoli am Tivolivweg 5 tritt morgen Samstag, 21 Uhr, Red Shamrock auf. Die fünfköpfige Celtic Folk Band aus der Schweiz spielt Lieder, die von den Britischen Inseln, der Bretagne und Galizien stammen oder von dort inspiriert sind. Ihr Markenzeichen ist der dreistimmige Gesang. (pd)

Auftritt Stefanov verschoben

Das Konzert des Duos Stefanov findet nicht wie ursprünglich vorgesehen heute Freitag statt. Der Auftritt wurde verschoben. Neuer Termin für das Konzert ist der 9. Januar 2015. Die Aufführung ist in der Migros-Klubschule im Hauptbahnhof um 20 Uhr. Das Konzert gehört zur Reihe «Musik im Bahnhof». (pd)

Anzeige



Täglich seinen Traum leben.

acrevis – weil es um Sie geht!

Eine grosse unternehmerische Vision wurde Wirklichkeit. Vielleicht war sie einst nur eine vage Idee? Indem wir zuhören, verstehen und beraten, werden wir zu Verwirklichern – gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden.

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen www.acrevis.ch

Dominik Eisenegger **acrevis Bank Gossau**

Brigitte Schnelder **Gastgeberin Schloss Oberberg, Gossau**

St. Gallen • Gossau • SG • Wil • Wittenandanger • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäfers • St. Gallen • Lachen • Wittenbach